

PRESSEMITTEILUNG

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

déi
gréng

Luxemburg, den 16. Juni 2026

Stillstand statt lebendiger Demokratie

CSV und DP beerdigen den ständigen Bürgerrat

déi gréng bedauern, dass CSV und DP sich in der heutigen Chamber-Debatte gegen die nächsten konkreten Schritte für einen institutionell verankerten Bürgerrat ausgesprochen haben.

Dies, obwohl ein von déi gréng angeforderter Bericht der Cellule scientifique klar aufzeigt, dass ein solcher Bürgerrat einen wertvollen Beitrag leisten kann, um politische Debatten zu bereichern und das Vertrauen in die demokratischen Institutionen zu stärken.

Besonders in Zeiten von gezielt orchestrierten Desinformationskampagnen und politischer Polarisierung ist mehr Bürgerbeteiligung ein Weg, unsere Demokratie weiterzuentwickeln und gegen Attacken von rückwärtsgewandten Kräften zu schützen.

„Vom Wahlversprechen der DP, sich mehr Bürgerbeteiligung zu trauen, und von den Ambitionen des CSV Chamberpräsidenten, die Bürgerbeteiligung auszubauen, ist heute leider nichts mehr zu spüren. Dabei zeigt der Bericht klar: Luxemburg ist bereit für einen Bürgerrat. Es fehlt nicht an Wissen oder Erfahrung, sondern am politischen Willen“ so Joëlle Welfring, die den Bericht der Cellule scientifique angefordert hatte.

Auch eine Motion von der Fraktionspräsidentin von déi gréng Sam Tanson, die die Regierung dazu auffordert, einen Aktionsplan zur Stärkung der Demokratie mit konkreten Maßnahmen gegen Desinformation auszuarbeiten, wurde heute von den Regierungsparteien abgelehnt.

„Demokratie ist kein Zustand, den man einmal erreicht und dann abhakt. Sie muss gepflegt, erneuert und weiterentwickelt werden. CSV und DP haben sich heute leider für den Stillstand entschieden“, so Joëlle Welfring abschließend.